

Die [Charité](#) – Universitätsmedizin Berlin zählt zu den größten Universitätskliniken Europas. Hier forschen, heilen und lehren Ärzte*innen und Wissenschaftler*innen auf internationalem Spitzenniveau. Die Charité ist die gemeinsame medizinische Fakultät von Freier Universität Berlin und Humboldt-Universität zu Berlin und wird weltweit als ausgezeichnete Ausbildungsstätte geschätzt. Die Charité verteilt sich auf insgesamt vier Standorte mit rund 100 Kliniken und Instituten, die in 17 CharitéCentren gebündelt sind. Die Charité hat die Zertifikate zum Audit berufundfamilie® und zum Audit familiengerechte hochschule® erhalten und ist Mitglied im Dual Career Netzwerk Berlin (www.dualcareer-berlin.de).

Als Translationsforschungsbereich in der Charité widmet sich [das BIH](#) mit seiner systemmedizinischen Forschung neuen Ansätzen für bessere Vorhersagen und neuartigen Therapien bei progredienten Krankheiten, um Menschen Lebensqualität zurückzugeben oder sie zu erhalten. Mit translationaler Forschung und Innovationen ebnet das BIH den Weg für eine nutzenorientierte personalisierte Gesundheitsversorgung.

Am BIH-Center für Regenerative Therapien (BCRT) in der Charité - Universitätsmedizin Berlin ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

W2-Professur auf Zeit für Biologische Grundlagen der Regeneration des Bewegungsapparates

im Angestelltenverhältnis gemäß § 102 Absatz 5 (BerlHG)

zunächst befristet für die Dauer von fünf Jahren

(Kennziffer: Prof. 634/2023)

Die Professur kann bei positiver Evaluierung grundsätzlich um weitere fünf Jahre verlängert oder entfristet werden.

Die Professur soll durch translationale Forschung die Lücke zwischen Grundlagenforschung und der klinischen Anwendung in der muskuloskeletalen Chirurgie überbrücken. Schwerpunkte der translationalen Forschung der Professur sind die Charakterisierung von muskuloskeletalen Pathologien und deren klinische Validierung als Grundlage von Prognose oder Therapie. Darauf aufbauend sollen die Grundlagen von Companion Diagnostics und personalisierten Therapien entwickelt werden.

Zu den zentralen Aufgaben der zukünftigen Stelleninhaberin/des zukünftigen Stelleninhabers gehören:

- Vertretung des Fachgebiets „Biologische Grundlagen der Regeneration des Bewegungsapparates“ in Forschung und Lehre unter Beachtung der Standards robuster, reproduzierbarer, transparenter und verantwortungsvoller Wissenschaft, dazu gehört die Berücksichtigung von Geschlecht und Vielfältigkeit sowohl inhaltlich als auch personell in klinischen Versorgungsstrukturen und in Forschungsprojekten
- führende Rolle in der Weiterentwicklung des Bereichs „Muskuloskeletales System“ am BCRT, Initiierung translationaler Projekte sowie die Einwerbung von Drittmittelprojekten
- Einbindung in Forschungsschwerpunkte und Forschungsverbünde der Charité und in fakultätsübergreifende Forschungsnetzwerke/Graduiertenkollegs der Charité und anderen Forschungseinrichtungen

Die/Der Bewerber*in hat durch ihre/seine bisherigen wissenschaftlichen Arbeiten darzulegen, dass sie/er die genannten Erwartungen an die W2-Professur erfüllen und die wissenschaftlichen Aktivitäten auf dem Fachgebiet der Biologischen Grundlagen der Regeneration des Bewegungsapparates strukturell weiterentwickeln und dem Bereich ein zukunftsweisendes Profil geben kann.

Gesucht wird eine national und international profilierte Persönlichkeit, die in der Lage ist, Ergebnisse der molekularen und zellulären Grundlagenwissenschaften durch translationale Ansätze in klinische Anwendungen zu bringen. Der/die ideale Kandidat*in sollen über ein ausgeprägtes zelluläres Verständnis verfügen, um klinische Fragestellungen im Hinblick auf die zugrundeliegenden Mechanismen zu entschlüsseln und korrespondierende Biomarker anhand von primärem menschlichen Gewebe zu identifizieren. Erfahrungen in der Initiierung von Patienten-zentrierten (Zulassungs-) Studien und der Kombination von Biomarkerstrategien mit klinischen Validierungsstudien für Interventionsansätze sind wünschenswert. Von Bewerbern*innen werden Erfahrungen in der Konzeption von Bioengineering und zelltherapeutischen Ansätzen in Orthopädie und Unfallchirurgie erwartet. Erfolgreiche Einwerbung von Forschungsgeldern wird neben einem Track Rekord an peer-reviewed Publikationen vorausgesetzt.

Einstellungsvoraussetzungen: Gem. § 100 BerlHG Professur oder Juniorprofessur bzw. Habilitation oder äquivalente wissenschaftliche Leistungen und Lehrbefugnis oder eine gleichwertige Qualifikation; erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium und hervorragende Promotion.

Die Charité strebt eine Verbesserung der Berücksichtigung von Geschlecht und Diversität in den personellen Strukturen von Wissenschaft und Versorgung an sowie eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, sozialer Herkunft, Religion oder Alter. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen erbitten wir mit Einreichung Ihrer konzeptionellen Ideen sowie unter Beachtung der Vorgaben im Internet (<https://career.charite.de/am/calls/Bewerbungshinweise.pdf>) bis zum **22.6.2023** unter <https://career.charite.de> hochzuladen.

Bei inhaltlichen Fragen zur Professur wenden Sie sich bitte an Prof. Georg Duda georg.duda@bih-charite.de

Für formale Fragen zum Bewerbungsprozess kontaktieren Sie: berufungen@charite.de